

Tilia x euchlora

Krim-Linde

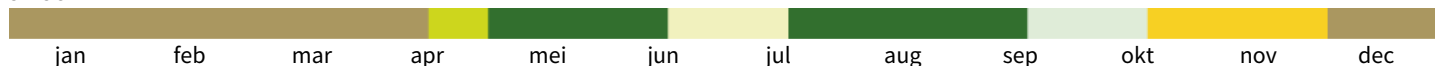


Tilia x euchlora (Krimlinde) ist eine Hybride aus *Tilia cordata* (Winterlinde) und *Tilia dasystyla* subsp. *dasystyla* (Kaukasische Linde). Der Baum wurde 1866 von dem Botaniker Carl Koch anhand eines jungen Baums in Berlin beschrieben, der von der Baumschule Booth's in Flottbeck in Hamburg aus Saatgut von der Krim-Halbinsel in der Ukraine gezogen worden war. Die Krimlinde erreicht eine Höhe von 15 bis 20 m und wird 10 bis 15 m breit. Die Krone ist in höherem Alter sehr geschlossen und oval bis breit eirund, mit einem geraden, durchgehenden Mitteltrieb und charakteristisch überhängenden Ästen. Deshalb ist bei jungen Bäumen ein guter Erziehungsschnitt erforderlich.

Das herzförmige, glänzend dunkelgrüne Laub der Krimlinde hat einen fein gesägten Blattrand und ist an der Unterseite heller grün. Die Blattstiele sind rötlich, was für einen schönen Farbkontrast sorgt. Im Herbst verfärbt sich der Baum gelb. *Tilia x euchlora* gehört zu den Linden, die am üppigsten blühen und ist damit eine sehr gute Bienenweide. Die duftenden, hellgelben, in Trauben hängenden Blüten erscheinen im Juni/Juli. Obwohl die Hybride steril ist, erscheinen nach der Blüte kleine, kugelförmige und harte Früchte. Die Rinde ist bei jungen Bäumen grau und glatt, wird im Alter jedoch gröber und leicht gefurcht. Die schlanken Zweige sind glatt, grün und im Winter mit orangeroten Knospen besetzt.

Tilia x euchlora wird häufig in Städten, Alleen, Parks und auf Plätzen gepflanzt. Der Baum ist gut beständig gegen Bodendichte, Luftverschmutzung, Trockenheit und Hitze, was ihn zu einer ausgezeichneten Wahl für städtische Bedingungen macht. Er wächst am besten in nährstoffreichen, gut durchlässigen Böden, ist aber auch tolerant gegenüber trockenen oder kalkreichen Böden. Ein zusätzlicher Vorteil besteht darin, dass diese Linde nahezu unempfindlich gegenüber Blattläusen ist, sodass es nur selten Probleme mit Honigtau gibt. Das macht die Krimlinde in Kombination mit der eleganten Form, dem glänzenden Blatt und der üppigen Blüte zu einem prächtvollen Baum für Alleen und Parks.

SAISONFARBEN



PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, Schattenbäume | **Formbäume mit Stamm:** Dach, Kandelaber, Spalier, Spalierschirm | **Formbäume ohne Stamm:** Spalierschirm

VERWENDUNG

Ort: Straße, Allee, Platz, Park, Grünstreifen, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, ökologische Zone, Küstengebiet | **Bodenversiegelung:** keine, offen, dicht | **Bepflanzungskonzepte:** Ökobepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: oval, breit, eirund | **Kronenstruktur:** geschlossen | **Höhe:** 15 - 20 m | **Breite:** 10 - 15 m | **Winterhärtezone:** 4A - 8B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind, verträgt Seewind | **Bodentypen:** Löss, Ton, Torfboden, schwerer Kleiboden, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden, alle Bodentypen | **Nährstoffgehalt:** einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** trocken, feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne, Halbschatten | **pH-Wert:** sauer, neutral, basisch | **Wirtspflanze/Futterpflanze:** Bienen, Schmetterlinge, Nektarwert 5, Pollenwert 5 | **Extreme Umgebungen:** verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze, geringer bis seltener Blattlausbefall

PLANTKENMERKEN

Blüten: Blütenrispen, auffällig, hängend, blumen duftend | **Blütenfarbe:** Hellgelb | **Blütezeit:** Juni - Juli | **Blattfarbe:** Dunkelgrün, Unterseite hellgrün | **Blatt:** laubabwerfend, herzförmig, glänzend, gesägt | **Herbstfärbung:** Gelb | **Frucht:** diskret, klein | **Fruchtfarbe:** Grau | **Rindenfarbe:** Graubraun | **Rinden:** leicht furchig, glatt, später rau | **Zweigefarbe:** Grün | **Zweige:** kahl, hängend, fein verzweigt | **Wurzelsystem:** tiefgehend, ausgedehnt, stark verzweigt